

Medienmitteilung vom 16. Dezember 2022

Regionalkonferenz Kultur (RKK) und LuzernPlus rücken näher zusammen  
**LuzernPlus wird als Geschäftsstelle der RKK eingesetzt**

**Der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus und die Regionalkonferenz Kultur (RKK) haben beschlossen, ihre Delegiertenversammlung und die Plenarversammlung zum ersten Mal gemeinsam abzuhalten. Die Delegierten von LuzernPlus und der RKK stimmten am 16. Dezember 2022 allen Anträgen zu. Beschlossen wurde, dass LuzernPlus die operative Führung der RKK übernimmt, die Ausschüttung der Projekt- und Strukturförderungsbeiträge der RKK wurden – wie die Budgets 2023 beider Instanzen – gutgeheissen. Ebenso wurde das Jahresprogramm von LuzernPlus verabschiedet.**

Im Frühjahr 2022 beauftragte die Delegiertenversammlung von LuzernPlus den Vorstand damit, die Integration der RKK in die Strukturen von LuzernPlus vertieft zu prüfen. Nach eingehender Betrachtung der Statuten und Rahmenbedingungen kamen die beiden Organisationen zum Schluss, die bisherige Struktur der Regionalkonferenz Kultur beizubehalten, diese allerdings operativ durch LuzernPlus führen zu lassen. Der Gemeindeverband LuzernPlus wird demnach per 1. Januar 2023 als Geschäftsstelle der RKK eingesetzt. Diese verabschiedete Lösung bietet den Vorteil, aktuelle Statuten und laufende Verträge unverändert weiterführen zu können und somit, in der für die Kultur aktuell umtriebigen Lage, Kontinuität zu schaffen.

**Budget und Jahresprogramm 2023 verabschiedet**

Mit der Verabschiedung des Budgets 2023 hiess die Delegiertenversammlung von LuzernPlus gleichzeitig das Jahresprogramm 2023 des Gemeindeverbandes gut. Während die Gemeindebeiträge für das kommende Kalenderjahr unverändert bleiben, zeigen sich die LuzernPlus-Gemeinden weiter solidarisch und bezahlen alle einen Pro-Kopf-Beitrag für die administrativen Arbeiten, die der Gemeindeverband für die Kultur künftig übernimmt.

**Neuer Präsident der Plenarkonferenz RKK**

An der Plenarversammlung wurden die im Kalenderjahr 2022 ausgeschütteten Projektförderbeiträge wohlwollend zur Kenntnis genommen. Erfreulicherweise konnten für das kommende Jahr drei zusätzliche Mitgliedsgemeinden von LuzernPlus für die Projektförderung gewonnen werden: Die Gemeinden Buchrain, Gisikon und Honau werden neu mit ihren Beiträgen die kulturelle Projektförderung solidarisch mitfinanzieren. Über das gesamte Verbandsgebiet sind es ganze 86% der Mitgliedsgemeinden – oder 19 der 22 – die die Projektförderung solidarisch tragen.

Durch den Rücktritt von Urs Brücker als Präsident der Regionalkonferenz Kultur musste das Präsidium neu bestellt werden. Die versammelten Exekutivvertretungen wählten einstimmig André Bachmann als neuen Präsidenten der RKK. Dass der amtierende Präsident von LuzernPlus nun auch das Präsidium der Regionalkonferenz Kultur übernimmt, haben die Delegierten bewusst entschieden: Die Region LuzernPlus kann in den aktuell laufenden Verhandlungen mit dem Kanton Luzern bezüglich Weiterentwicklung der Kulturförderung mit einer starken Stimme argumentieren und gleichzeitig können vorhandene Synergien genutzt werden.

Fundament

**Interessenvertretung**

LuzernPlus bündelt die Kräfte der Verbandsgemeinden und vertritt die Interessen der Region zielgerichtet, selbstbewusst und offensiv.

Regionaler Entwicklungsträger

**Gemeindeverband LuzernPlus**

Der Regionale Entwicklungsträger LuzernPlus koordiniert als Gemeindeverband von Rain bis Schwarzenberg und von Vitznau bis Honau gemeindeübergreifende Themen. Er ist zuständig dafür, dass die Interessen der Gemeinden wahrgenommen und gegenüber Kanton, Bund und weiteren Organisationen und Regionen vertreten werden. In der Region LuzernPlus leben rund 234'000 Menschen.

**Kontakt für Medien:**

André Bachmann, Präsident LuzernPlus, 079 288 00 88, [a.bachmann@luzernplus.ch](mailto:a.bachmann@luzernplus.ch)

Erreichbar: Freitag, 16. Dezember 2022, 13:30 – 14:30 Uhr

Armin Camenzind, Geschäftsführer LuzernPlus, 076 330 47 81, [a.camenzind@luzernplus.ch](mailto:a.camenzind@luzernplus.ch)

Erreichbar: Freitag, 16. Dezember 2022, 13:30 – 14:30 Uhr